



**Geschäftsbericht der
OTRS AG, Bad Homburg vor der Höhe
für das Geschäftsjahr 2010**



AKTIVA	31.12.2010		31.12.2009	PASSIVA	31.12.2010		31.12.2009
	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	1.850.000,00		1.850
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	933.560,53		0	II. Kapitalrücklage	210.000,00		210
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.370,50		4	III. Verlustvortrag	-312.041,98		-119
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1.106.192,00</u>		1.201	IV. Jahresfehlbetrag	<u>-257.970,80</u>	1.489.987,22	<u>-193</u>
		2.046.123,03					1.748
II. Sachanlagen				B. RÜCKSTELLUNGEN			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		85.172,03	66	sonstige Rückstellungen		238.047,45	114
III. Finanzanlagen				C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.774,25		0	1. Anleihen	1.350.000,00		0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>777.043,69</u>		252	- davon konvertibel Euro 1.350.000,00 (Vj.: TEUR 0)			
		804.817,94		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220.432,26		218
B. UMLAUFVERMÖGEN				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
I. Vorräte				EURO 220.432,26 (Vj.: TEUR 218)			
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		44.661,56	72	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>98.574,59</u>	1.669.006,85	82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon aus Steuern EUR 67.566,60 (Vj.: TEUR 60)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	665.349,53		410	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	51.399,77		19	EUR 2.871,78 (Vj.: TEUR 3)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>109.917,30</u>		136	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		826.666,60		EUR 98.574,59 (Vj.: TEUR 82)			
EUR 32.942,78 (Vj.: TEUR 40)				D. Rechnungsabgrenzungsposten		462.419,21	341
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.024,51	333				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		50.995,06	9				
		<u>3.859.460,73</u>	<u>2.503</u>			<u>3.859.460,73</u>	<u>2.503</u>

OTRS AG, Bad Homburg v. d. Höhe
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Anlage 2

	2010 EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse	4.007.435,94	3.289
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Vj.: Erhöhung)	-27.601,72	54
3. andere aktivierte Eigenleistungen	933.560,53	0
4. sonstige betriebliche Erträge	168.384,74	196
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für	-2.599,97	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.215.596,89</u>	-729
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.991.047,26	-1.497
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 11.784,50 (Vj.: TEUR 11)	<u>-305.716,80</u>	-237
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-136.137,98	-121
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.661.196,32	-1.048
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 25.593,58 (Vj.: TEUR 2)	28.035,22	6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-49.913,37</u>	-1
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-252.393,88	-89
12. außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	-100
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	-100
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0
15. sonstige Steuern	<u>-5.576,92</u>	-5
16. Jahresfehlbetrag	<u>-257.970,80</u>	<u>-193</u>
17. Verlustvortrag	-312.041,98	-119
18. Bilanzgewinn	<u>-570.012,78</u>	<u>-312</u>

ANHANG

zum

31. Dezember 2010

OTRS AG
Erbringung von IT Dienstleistungen
Norsk-Data-Straße 1

61352 Bad Homburg v. d. H.

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der OTRS AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst. Auf die Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurde deshalb verzichtet.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach Maßgabe der Vorschriften für Kapitalgesellschaften des HGB und des AktG, insbesondere §§ 266, 274 HGB, §§ 150 bis 161 AktG. Von größenabhängigen Erleichterungen des HGB hinsichtlich Gliederung und Ausweis wird teilweise Gebrauch gemacht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Von größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wird teilweise Gebrauch gemacht.

Die OTRS AG ist seit dem 23. Dezember 2009 am Open Market-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel zugelassen und notiert dort am First Quotation Board. Der Open Market stellt keinen organisierten Markt im Sinne § 2 Abs. 5 WpHG dar.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden entsprechend dem Wahlrecht nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB mit den Herstellungskosten in Form der Entwicklungskosten gemäß § 255 Abs. 2 a) HGB aktiviert, sofern diese eindeutig zugeordnet und abgegrenzt werden können. In die Aktivierung werden die Entwicklungskosten einbezogen, die nach Manifestation der technischen Realisierbarkeit bis zur Fertigstellung des immateriellen Vermögensgegenstandes anfallen. Die Entwicklungskosten enthalten die direkt zurechenbaren Einzelkosten, angemessene Teile der durch die Fertigung veranlassten Gemeinkosten und Abschreibungen sowie der allgemeinen Verwaltungskosten, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände werden ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung über deren geplanten Lebenszyklus linear abgeschrieben.

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und gegebenenfalls vermindert um Anschaffungspreisminderungen sowie vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf deren zum Stichtag niedrigere beizulegende Werte werden vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wurde in den Vorjahren gemäß § 255 Abs. 4 S. 1 HGB i. d. F. vom 19. Dezember 1985 der Unterschiedsbetrag angesetzt, um den die für die Übernahme eines Unternehmens bewirkte Gegenleistung den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme überstieg. Der Posten wird planmäßig über die jeweils zu erwarteten Nutzungsdauer gemäß § 255 Abs. 4 S. 3 HGB i. d. F. vom 19. Dezember 1985 abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens vorgenommen, um diese mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Stichtag beizulegen ist.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,- werden im Jahre des Zugangs analog der steuerlichen Regelung gemäß § 6 Abs. 2 S. 1 EStG voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert bilanziert.

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen vor dem Stichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Stichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Steuerbilanz und latente Steuern

Ausgangsgröße für die Berechnung der Steuern bildet eine von dem handelsrechtlichen Jahresabschluss abweichende Steuerbilanz. Die Abweichungen resultieren zum Einen aus der Abschreibung der in den Vorjahren gebildeten Geschäfts- und Firmenwerte aus der Einbringung bzw. Verschmelzung der OTRS GmbH und der Enterprise Consulting Beratungsgesellschaft für Unternehmensorganisation und Informationsmanagement mbH auf die Gesellschaft, die steuerlich zu Buchwerten erfolgte, sowie zum Anderen aus der im Berichtsjahr vorgenommenen Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB, für die steuerlich ein Aktivierungsverbot besteht.

Die Gesellschaft macht von der größenabhängigen Erleichterung gemäß § 274 a HGB Gebrauch und verzichtet auf den Ansatz und Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern aus vorstehend genannten Differenzen bei den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen.

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 1.125.589,89 Euro.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden entsprechend dem Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 S. 1 HGB aktiviert, sofern und soweit die Vermögensgegenstandseigenschaft zu bejahen ist und die Entwicklungskosten gemäß § 255 Abs. 2 a) HGB abgegrenzt und zugeordnet werden konnten

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten entfallen 933.560,53 Euro auf Entwicklungskosten der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Vorliegend handelt es sich um die Entwicklung einer Plattform zur Verbreitung von Software im Wege des SaaS (Software as a Service) bzw. IaaS (Infrastructure as a Service). Die Entwicklung war zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen. Die Abschreibung erfolgt ab Fertigstellung über die erwartete Nutzungsdauer von voraussichtlich fünf Jahren.

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwert

Die in den Vorjahren entgeltlich erworbenen und aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte werden planmäßig über deren erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen waren im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Angaben zu verbundenen Unternehmen und über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Gesellschaft	Bilanzansatz	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
	Euro	%	TEuro	TEuro
OTRS Inc., Cupertino, USA	14.916,50	100,0	-902	-951
OTRS S.A. de C.V., Mexico	1.476,50	50,0	1), 2)	1), 2)
OTRS LAB S.A. de C.V., Mexico	2.201,25	75,0	1), 2)	1), 2)
OTRS BV, Niederlande	9.180,00	49,0	1), 2)	1), 2)
	<u>27.774,25</u>			

Erläuterungen:

1) = Wert stand zum Bilanzstellungszeitpunkt noch nicht fest

2) = Angabe ist für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung und kann daher gemäß § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB unterbleiben.

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

Angabe zu Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 777, im Vorjahr: TEUR 252) betreffen verzinsliche Darlehen an die Tochtergesellschaft OTRS Inc., USA. Die Darlehen haben Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr.

Angabe zu Vorräten

Die Vorräte betreffen zum Stichtag noch nicht abgerechnete, in Arbeit befindliche Aufträge in Form erbrachter Dienstleistungen für Beratung und Entwicklung im Kundenauftrag.

Angabe zu Forderungen

Art der Forderung zum 31.12.2010	Gesamtbetrag 31.12.2010 TEuro	davon mit einer Restlaufzeit kleiner 1 Jahr TEuro	Restlaufzeit größer 1 Jahr TEuro
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	508,0 208,7	508,0 176,7	- 32,0
Sonstige Vermögensgegenstände:			
- Forderungen gegenüber Vorstand	50,9	18,0	32,9
- sonstige Vermögensgegenstände	59,0	59,0	-
Summe	826,6	761,7	64,9

Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten Sonstige Vermögensgegenstände enthält neben einer Darlehensforderung gegenüber dem Vorstand (TEuro 51), Steuerrückforderungen aus Vorjahren (TEuro 31), debitorische Kreditoren (TEuro 24) sowie übrige (TEuro 4).

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Der Posten sonstige Rückstellungen entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

<u>Rückstellung für:</u>	<u>01.01.2010</u>	<u>Inanspruch-</u> <u>nahme</u>	<u>Auf-</u> <u>lösung</u>	<u>Zu-</u> <u>führung</u>	<u>31.10.2010</u>
ausstehende Rechnungen	14.721,87	14.721,87	7,75	83.952,08	83.944,33
Resturlaub	59.530,44	59.530,44	-	76.502,56	76.502,56
Mitarbeiterboni/-provisionen	-	-	-	30.194,56	30.194,56
Aufbewahrungspflichten	16.896,00	-	-	-	16.896,00
Jahresabschlussprüfung	10.000,00	10.000,00	-	10.000,00	10.000,00
Jahresabschlusskosten	9.600,00	8.838,30	761,70	9.600,00	9.600,00
Aufsichtsratsvergütungen	-	-	-	5.625,00	5.625,00
Berufsgenossenschaft	1.860,00	1.860,00	-	4.000,00	4.000,00
Finanzbuchhaltung	1.731,25	1.731,25	-	1.285,00	1.285,00
	<u>114.339,56</u>	<u>96.681,86</u>	<u>769,45</u>	<u>255.198,67</u>	<u>238.047,45</u>

Angabe zu Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 319.006,85 (Vorjahr: Euro 299.818,41).

<u>Art der Verbindlichkeit zum</u> <u>31.12.2010</u>	<u>Gesamtbetrag</u> <u>31.12.2010</u> <u>TEuro</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>		
		<u>kleiner 1 J.</u> <u>TEuro</u>	<u>1 bis 5 J.</u> <u>TEuro</u>	<u>größer 5 J.</u> <u>TEuro</u>
Anleihen	1.350,0	-	1.350,0	-
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaftern	220,4	220,4	-	-
gegenüber Gesellschaftern	7,4	7,4	-	-
sonstige Verbindlichkeiten	91,2	91,2	-	-
	<u>1.669,0</u>	<u>319,0</u>	<u>1.350,0</u>	<u>-</u>

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten Passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEuro 462, im Vorjahr: TEuro 341) beinhaltet vereinnahmte Zahlungen für Supportverträge und Serviceleistungen mit Gesamtlaufzeiten von bis zu einem

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

Jahr, soweit diese auf das Folgejahr entfallen.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Zum 31.12.2010 bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEuro 225 jährlich sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen (TEuro 59) und Leasingverträgen (TEuro 166).

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

<u>Tätigkeitsbereich</u>	Umsatzerlöse	
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Managed IT Services und Support	1.650.378	1.526.543
Consulting Services	1.232.768	917.886
Customer Development	1.101.513	844.147
übrige	<u>22.776</u>	<u>0</u>
	<u>4.007.435</u>	<u>3.288.576</u>

<u>Geographisch bestimmter Markt</u>	Umsatzerlöse	
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Inland	3.530.126	3.044.391
Ausland	<u>477.310</u>	<u>244.185</u>
	<u>4.007.436</u>	<u>3.288.576</u>

Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 257.970,80 erwirtschaftet, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

<u>Posten der Ergebnisverwendung</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
- Jahresfehlbetrag	-257.971	-193.312

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

- Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-312.042	-118.730
= Bilanzverlust	<u>-570.013</u>	<u>-312.042</u>

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt Euro 933.560,53.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

<u>Gesamtbetrag Ausschüttungssperre</u>	<u>2010</u>	<u>2010</u>
	Euro	Euro
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	933.561	0
Aktivierung latenter Steuern	0	0
Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	0	0
<u>Gesamtbetrag</u>	<u>933.561</u>	<u>0</u>

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Dipl.-Kfm. André Mindermann	Friedrichsdorf	Vorstand
----------------------------------	----------------	----------

Herr Mindermann ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Burckard Steinbild (Vorsitzender des Aufsichtsrates)	Beckeln	Kaufmann
Herr Jörg Säger (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), bis 30.08.2010	München	Kaufmann
Herr Thomas Christian (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzer seit 30.08.2010)	Eschborn	Rechtsanwalt
Herr Guido Hettinger, seit 30.08.2010	Frankfurt am Main	Rechtsanwalt

Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf insgesamt Euro 5.625,00 erstmalig für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zu den Krediten, welche zu Gunsten des Vorstandes vergeben wurden, wird ausgeführt:

Kreditentwicklung	Betrag Euro
Stand bisheriger Kredite	57.688,09
Rückzahlungen im Berichtsjahr	9.000,00
Zinsen im Berichtsjahr	2.254,69
= neuer Kreditbestand	<u>50.942,78</u>

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden weder Vorschüsse noch Kredite vergeben.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 34 (im Vorjahr: 29) Arbeitnehmer. Zum 31.12. betrug die Zahl der Arbeitnehmer 34 (in Vorjahr: 35).

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von EUR 1.850.000 ist eingeteilt in:

Grundkapital			Euro
1.850.000 Stück Stammaktien zum rechnerischen Nennwert von je	1,00		1.850.000,00
0,00 Stück Vorzugsaktien zum Nennwert von je	0,00		0,00
davon aus bedingter Kapitalerhöhung			0,00
davon aus genehmigter Kapitalerhöhung			0,00

Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30.04.2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals bis zu insgesamt TEuro 500 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital

OTRS AG, Bad Homburg v. d. H.

2007/I)

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30.07.2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals bis zu insgesamt TEuro 425 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2010/II))

Angaben über das bedingte Kapital

Das Grundkapital ist bedingt erhöht um bis zu

- TEuro 50.000,00 durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14.12.2007 (Bedingtes Kapital 2007/I)) sowie
- TEuro 137.500,00 durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6.08.2009 mit Abänderung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.08.2010 (Bedingtes Kapital 2009/I)), jeweils zur Bedienung von Bezugsrechten aus den Aktienoptionsprogrammen 2007 bzw. 2009.

Weiterhin ist das Grundkapital bedingt erhöht um bis zu TEuro 600 durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6.08.2009 (Bedingtes Kapital 2009/II)) zur Gewährung von Umtauschrechten an die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, deren Ausgabe ebenfalls in der Hauptversammlung vom 6.08.2009 beschlossen worden ist.

Angaben über die Zahl der Wandelschuldverschreibungen und vergleichbaren Wertpapiere

Der Vorstand hat mit Beschluss vom 21.12.2009 unter Zustimmung des Aufsichtsrates 277.500 Stück Wandelschuldverschreibungen begeben. Die Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen erfolgte zu ihrem Nennbetrag in Höhe von je Eur 9,00 in zehn Tranchen (Teilschuldverschreibungen), in der Zeit vom 1.02.2010 bis zum 1.04.2012. Sie werden mit 8,5% verzinst und enden am 31.03.2014. Die Gesellschaft kann die Wandelschuldverschreibungen nach eigenem Ermessen durch Zahlung des Nennbetrages oder der Lieferung von Aktien (aus dem bedingten Kapital 2009/II) vornehmen. Das Umtauschverhältnis beträgt vorbehaltlich einer diesbezüglich notwendigen Änderung infolge bestimmter Kapitalmaßnahmen 1:1. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Wandelschuldverschreibungen bis zum 30.06.2012 unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende ordentlich zu kündigen. Zum Stichtag waren 5 Tranchen zu je 30.000,00 Stück Teilschuldverschreibungen, insgesamt 150.000,00 Teilschuldverschreibungen zum Nennbetrag von insgesamt TEur 1.350 ausgegeben

Unterschrift der Geschäftsleitung

Bad Homburg v.d.H., 17. Juni 2011

Ort, Datum

André Mindermann, Vorstand

OTRS AG, Bad Homburg v. d. Höhe
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2010

Anlage 3 / 11

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2010 EUR	Zugänge EUR	31.12.2010 EUR	1.1.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
I. Immaterielle Vermögenstände									
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	933.560,53	933.560,53	0,00	0,00	0,00	0,00	933.560,53	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.996,43	4.313,59	18.310,02	9.655,93	2.283,59	0,00	11.939,52	6.370,50	4
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.505.160,35	0,00	1.505.160,35	303.689,35	95.279,00	0,00	398.968,35	1.106.192,00	1.202
	<u>1.519.156,78</u>	<u>937.874,12</u>	<u>2.457.030,90</u>	<u>313.345,28</u>	<u>97.562,59</u>	<u>0,00</u>	<u>410.907,87</u>	<u>2.046.123,03</u>	<u>1.206</u>
II. Sachanlagen									
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	392.235,54	57.571,39	449.806,93	326.059,51	38.575,39	0,00	364.634,90	85.172,03	66
	<u>392.235,54</u>	<u>57.571,39</u>	<u>449.806,93</u>	<u>326.059,51</u>	<u>38.575,39</u>	<u>0,00</u>	<u>364.634,90</u>	<u>85.172,03</u>	<u>66</u>
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66,49	27.707,76	27.774,25	0,00	0,00	0,00	0,00	27.774,25	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	252.136,99	524.906,70	777.043,69	0,00	0,00	0,00	0,00	777.043,69	252
	<u>252.203,48</u>	<u>552.614,46</u>	<u>804.817,94</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>804.817,94</u>	<u>252</u>
	<u>2.163.595,80</u>	<u>1.548.059,97</u>	<u>3.711.655,77</u>	<u>639.404,79</u>	<u>136.137,98</u>	<u>0,00</u>	<u>775.542,77</u>	<u>2.936.113,00</u>	<u>1.524</u>

Lagebericht der OTRS AG für das Geschäftsjahr 2010

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1. Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die OTRS AG ist der führende Anbieter von (IT-)Service Management Lösungen auf Basis der Open Source Software OTRS (Open Ticket Request System). Die Gesellschaft berät Kunden im In- und Ausland bei der Einführung, Weiterentwicklung oder im laufenden Betrieb dieser Lösungen.

OTRS ist ein Help-Desk-System, das als ein Open-Source-Projekt entwickelt wird und unter der freien Lizenz A-GPL v3 (Affero General Public License v3) steht. Das OTRS-Help-Desk-System dient der effizienten Verwaltung von E-Mail-Posteingängen und Telefonanfragen in Unternehmen mit hohem Aufkommen an elektronischen oder telefonischen Anfragen. Die Installation und Nutzung der OTRS-Software ist unentgeltlich möglich und der Quellcode, dessen Inhaber die OTRS AG jedoch stets bleibt, jedem zugänglich. Aufgrund der Komplexität der Software und des Softwareeinsatzes im Unternehmen sowie des erforderlichen Spezialwissens bedarf es für deren effizienten Einsatz spezielles Know-How und Support. Als kommerzieller Zweig des Open Source Projektes OTRS.org bietet die OTRS AG daher ihren Kunden einen umfassenden Business Support zu den Softwarelösungen.

Die OTRS AG bietet darüber hinaus Kunden IT-Service-Management-Lösungen („ITSM“) an und berät und unterstützt diese hinsichtlich der Integration, Optimierung und Weiterentwicklung von ITSM-Lösungen sowie der softwaregestützten Geschäftsprozessoptimierung. Die OTRS AG bietet ihren Kunden dabei insbesondere auch die Auslagerung kompletter IT-gestützter Geschäftsprozesse auf die OTRS AG in technischer, personeller und fachlicher Hinsicht, an.

Zu den OTRS-Nutzern gehören Unternehmen, Behörden sowie Organisationen aller Branchen und aus allen Ländern. Bislang wurde OTRS bereits über 85.000 mal in 32 Sprachen installiert. 60% der DAX 30 Unternehmen setzen Best Practice Service Management Lösungen auf Basis von OTRS Service Desk und OTRS::ITSM ein.

31% der Software-Downloads erfolgen dabei aus Deutschland und 15% aus den USA. Die übrigen 54% verteilen sich auf den Rest der Welt. Insgesamt wurde OTRS über 1.000.000 mal von den eigenen Servern herunter geladen.

1.2. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Lösungen auf Basis von OTRS zeichnen sich durch einen modularen Aufbau der Architektur aus. Dadurch lassen sich neue Module und Features flexibel hinzuentwickeln.

Im April 2002 war die erste offizielle Version (Version 0.5) verfügbar, nachdem das OTRS.org-Projekt 2001 von Martin Edenhofer, einem der Mitbegründer der OTRS AG, ins Leben gerufen wurde. Seitdem wurde OTRS ständig weiterentwickelt, verbessert und erweitert. Seit November 2010 ist die Version 3.0 verfügbar.

Veränderungen der Märkte und der Nachfrage erfordern eine schnelle Neuausrichtung der eigenen Geschäftsprozesse. Damit ändern sich regelmäßig auch die Anforderungen an die optimale IT-Unterstützung der Prozesse.

OTRS ist als Framework Grundlage für die ITIL-konforme IT-Service-Management-Lösung OTRS::ITSM und die Security & CERT-Lösung für IT Security Incident Handling SIRIOS.

Als der GNU Affero General Public Licence v3 (A-GPL v3) unterliegende Open-Source Software stehen diese Software sowie auch der Zugang zum Sourcecode jedem kostenlos zur Verfügung, sofern die Weitergabe von modifizierten Versionen durch Externe ebenfalls der GNU General Public Licence (GPL) unterstellt wird. Hiervon machen die OTRS Nutzer regen Gebrauch und tragen damit ganz erheblich zur ständigen Weiterentwicklung und Perfektionierung der Software bei. OTRS AG verwaltet den Zugriff auf die Software und den Quellcode, prüft Modifikationen von Externen und entscheidet welche Funktionalitäten – ggf. nach Modifikation zur Qualitätssicherung oder der Beseitigung von Fehlern – in das Produkt aufgenommen werden. Die hauptsächliche Entwicklung und Weiterentwicklung erfolgt jedoch originär durch das OTRS Team. Im abgelaufenen Geschäftsjahr investierte die OTRS AG wiederum mehr als 10% ihres Umsatzes in die Weiterentwicklung der Software zu deren Erweiterung um neue Funktionalitäten und zur Implementierung von Verbesserungen durch die Open Source Community.

In 2010 erfolgten folgende Erweiterungen des OTRS Help Desk Systems:

- **Neues Agent-Interface** - Das Agenten-Interface von OTRS 3.0 wurde von Grund auf neu designet und mit modernen Web 2.0 Funktionen wie Drag&Drop, Auto Completion und Motions aufgewertet.
- **Neues Kunden-Interface** - Das Customer Interface ist der Zugang des Kunden von OTRS Anwendern, welche zugleich die Möglichkeit enthält, OTRS bei den Kunden möglichst positiv zu platzieren. Bei dem neuen Customer Interface wurde darauf geachtet, Web 2.0 Style und Funktionalität zu verwenden, jedoch aber möglichst neutral zu bleiben um eine harmonische Integration in eine Kundenumgebung (Internet, CRM, iframe, CI) zu gewährleisten.
- **Stark verbesserte Usability** - An zahlreichen Stellen wurde die Usability von OTRS verbessert, beispielsweise durch:
 - Auswahl und konkreten Gestaltung von sprechenden Texten
 - zurückhaltenden Einsatz von Icons
 - unaufdringliche Farbgebung im Default-Skin, die die Aufmerksamkeit auf wesentliche Bereiche lenkt
 - verbesserte Arbeit mit Formularelementen (Klick auf das Label setzt den Fokus in das Eingabefeld)
- **Neue Ticket-Suchmaske** - In OTRS 3.0 legt sich das Suchfenster für Tickets mithilfe moderner Overlay-Techniken über das gerade offene Fenster. Somit ist es möglich, den gerade betrachteten Inhalt und die Suchseite gleichzeitig zu sehen. Suchkriterien können so leichter übernommen werden. Um die Übersichtlichkeit der Suchseite zu verbessern, werden nur noch die wichtigsten Suchkriterien sofort nach dem Aufruf der Suchseite angezeigt. Weitere Kriterien können aber beliebig hinzugefügt und verwendet werden.
- **Accessibility** - Das Redesign von OTRS3 fand unter besonderer Beachtung der gängigen Accessibility-Standards (WCAG, WAI-ARIA) statt. Die Oberfläche von OTRS 3.0 ist für Menschen mit Behinderungen sehr viel besser zugänglich als die bisherige Oberfläche von OTRS 2.x. Insbesondere werden die Bedingungen der Section 508 des US Rehabilitation Act erfüllt.

- **Neue Haupt-Navigation** - Durch die Einführung einer neuen Navigation ist OTRS 3.0 nun übersichtlicher und schneller zu bedienen. Beispiel: Der Zugriff auf verschiedene Menu-Einträge ist jederzeit übergreifend möglich.
- **CSS Skins** - Durch den Einsatz moderner CSS Technologie ist es schnell möglich, das Aussehen der OTRS 3.0 Oberfläche an die jeweiligen Erfordernisse anzupassen.
- **E-Mail-Antworten mit Agenten-Name anstelle des Queue-Names** - In OTRS 3.0 lässt sich mittels einer Konfig-Option wählen, ob wie bisher der Name der Queue oder der Name des Agenten als Absender der Mails benutzt werden soll.
- **Konfigurierbare Queue-, Service- und SLA-Felder im Kunden-Interface** - Über die Sysconfig lässt sich in OTRS 3.0 nun separat festlegen, ob die Eingabefelder für Queue, Service und SLA bei der Ticketerstellung angezeigt werden sollen.
- **Konfigurierbare Position der Ticketnummer im E-Mail-Subject** - Die Position der Ticketnummer kann in OTRS 3.0 nun über die Sysconfig konfiguriert werden. Möglich ist "Links vom eigentlichen Subject (wie bisher)" und "Rechts vom eigentlichen Subject". Außerdem besteht auch die Möglichkeit, die Ticketnummer gar nicht dem Subject hinzuzufügen. Der originale Subject bleibt dann unverändert.
- **Verbesserter ACL-Mechanismus** - Der ACL Mechanismus von OTRS 3.0 kann nun auch den Ticket-Type als Kriterium verwenden.
- **Archivierungsfunktion** - Um die Arbeitsgeschwindigkeit von Agenten bei Systemen mit sehr vielen Tickets (>100.000) zu verbessern, können mit OTRS 3.0 alte Tickets mithilfe eines Archivierungsflags von vielen Funktionen wie Suchen ausgeschlossen werden. Werden in einem System mit beispielsweise 250.000 Tickets alle Tickets archiviert die geschlossen und älter als 2 Jahre sind, kann die Performance der Volltextsuche auf die verbleibenden Tickets bis zu einem Faktor 20 gesteigert werden.
- **Verbesserter Web-Installer** - Der Web-Installer wurde an vielen Stellen erweitert, um eine schnellere und fehlerfreie Installation von OTRS zu gewährleisten.

In 2010 erfolgten folgende Erweiterungen in OTRS::ITSM:

- **Funktionsfähigkeit auf OTRS 3.0 Plattformen** - Die Funktionalitäten von OTRS::ITSM wurden auf die OTRS 3.0 Plattform portiert. Die neue Oberfläche von OTRS::ITSM 3.0 profitiert somit von allen Neuerungen der OTRS 3.0 Oberfläche.
- **Neue Suchmasken** - Die Suchmasken für CIs, Changes usw. wurden neu implementiert und an die Ticket-Suchmaske von OTRS 3.0 angepasst.
- **Suchergebnis-Ausgabe in PDF und CSV** - Wie auch bei den Tickets, können die Suchergebnislisten von CI- und Change-Suchen nun auch als PDF oder CSV exportiert werden.

Aktuell wird an der Version 3.1 gearbeitet. Bereits zum 1. August 2011 ist beabsichtigt, mit der Beta 1 eine „State of the Art“ Web-Applikation zu präsentieren,

die über ein so genanntes „Generic Interface“ verfügen wird. Die Schnittstelle wird es stark vereinfachen, OTRS in andere Softwarelösungen zu integrieren und umgekehrt. Mit diesem Meilenstein in der Entwicklung eröffnet sich OTRS ein Anwendungsspektrum ungeahnter Breite.

Ausblick auf die Änderungen an OTRS in 2011:

- **Portierung nach OTRS 3.0** - Die Erweiterungsmodule FAQ, Survey, TimeAccounting und MasterSlave wurden nach OTRS 3.0 portiert.
- **Generic Interface** - OTRS 3.1 wird mithilfe des Generic Interfaces in der Lage sein, Daten mit Drittanwendungen wesentlich leichter als bisher auszutauschen. Integrationen von OTRS in bestehende Infrastruktur werden damit erheblich einfacher, stabiler und kostenschonender.
- **Save Article as Draft** - Mit OTRS 3.1 wird es möglich sein, Artikel die sich in der Erstellung befinden als Entwurf zu speichern, um sie zu einem späteren Zeitpunkt finalisieren und dem Ticket hinzufügen zu können.
- **Customer User Chat** - Über eine Chat-Funktion wird es für Kunden möglich sein, direkt mit einem Agenten Informationen auszutauschen. Nach Abschluss des Chats werden diese Information revisionssicher am Ticket gespeichert.

Die Weiterentwicklung und Wartung der Software wurde verstärkt durch das eigens hierfür Anfang 2010 gegründete Tochterunternehmen OTRS LAB S.A. de C.V. in Mexico erfolgen. Im Sommer 2011 ist die Gründung eines weiteren Entwicklungslabors in der südspanischen Provinz Andalusien geplant.

1.3. Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des Informationstechnologiesektors

Die weltweite Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise war 2010 prägend für die deutsche Wirtschaft, die in diesem Jahr zum ersten Mal seit sechs Jahren geschrumpft ist. In Deutschland hat sich das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 5,0% verringert. Dies stellt den stärksten wirtschaftlichen Einbruch der Nachkriegszeit dar.

Die Rolle der IT (Informationstechnologie) im Unternehmen hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Fungierte sie bislang primär als administratives Instrument zur Verwaltung, wird sie zunehmend als „Business Enabler“ eingesetzt. Unternehmen setzen verstärkt Business Process Management (BPM) Lösungen zur Gestaltung ihrer Geschäftsprozesse ein. IT Lösungen werden damit verstärkt an ihrer Flexibilität und der Geschwindigkeit gemessen werden, mit der sie auf veränderte Geschäftsprozesse reagieren können. Die Servicequalität wird noch stärker an der Erwartungshaltung der zu unterstützenden Geschäftsbereiche und -prozesse gemessen. Dabei spielt der Kostenfaktor eine stetig stärker werdende Rolle für die Unternehmen. Wie andere Kosten auch, unterliegen IT Kosten einem zunehmenden Optimierungsbedarf. Es wird daher künftig weniger darauf ankommen, ob der Service Provider interner oder externer Herkunft ist. Vielmehr werden Faktoren wie Kosten einerseits und Servicequalität, Fähigkeit zum Business Alignment, Verfügbarkeit und Flexibilität andererseits entscheidend bei der Frage des IT Einsatzes sein.

Vor diesem Hintergrund setzt sich in stärkeren Maße die Erkenntnis bei den Kunden durch, dass vorhandene und frei verfügbare IT Service Management Lösungen wie OTRS bzgl. dieser Entscheidungsfaktoren eindeutig dominant ist gegenüber kostenintensiven selbst entwickelten oder lizenzierten Alternativen. Die Leistungen der Provider von IT Lösungen zeichnen sich damit immer mehr dadurch aus, vorhandene Anwendungen ideal zu kombinieren und aufeinander abzustimmen statt stets IT Infrastrukturen unternehmensbezogen kostenintensiv neu zu entwickeln.

1.4. Der Geschäftsverlauf der OTRS AG im Überblick

Open Source Lösungen bieten den Unternehmen die Möglichkeit effizient Kosten zu senken, so dass in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld vermehrt zu Open Source Lösungen oder Lösungen, bei denen der Kunde nur noch für die tatsächliche Nutzung bezahlt, gegriffen wird. Dies wird durch die Geschwindigkeit, mit der technische Neuerungen verfügbar sein müssen, um sich einem sich ständig wechselnden Marktumfeld anpassen zu können, noch verstärkt.

Für uns zeigt sich dieser Trend sowie die Akzeptanz der OTRS Software zunächst an den Downloads der Software (vgl. Abb 1). Mit der Zahl der OTRS Nutzer erhöht sich die Zahl der potentiellen Kunden für unsere OTRS spezifischen Dienstleistungen wie kundenspezifische Entwicklungen und Anpassungen (Development), Beratung im Zusammenhang mit der Implementierung der Software und der Optimierung der Geschäftsprozesse (Consulting) sowie der laufenden Unterstützung und Wartung (Support).

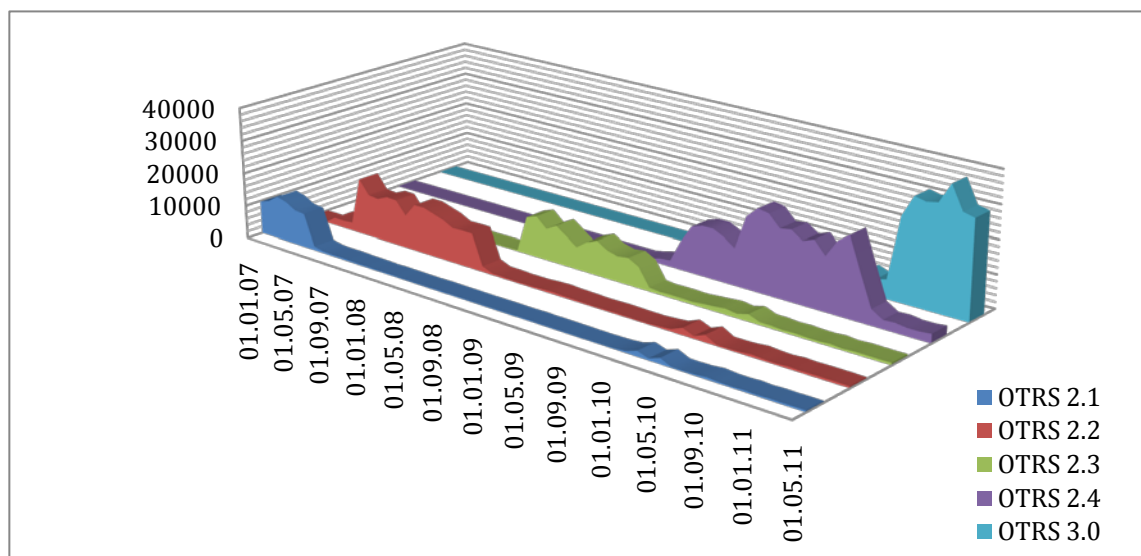


Abb 1.: Downloads pro Version

Mit bereits über 90.000 Installationen insgesamt konnten wir die Basis unserer potentiellen Kunden gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10% erhöhen.

Die OTRS AG setzt weiterhin auf Expansion. Das Geschäft war bisher im Wesentlichen auf Deutschland beschränkt, während die Anwender von OTRS über den ganzen Globus verteilt sind. Kurzfristig wird die OTRS AG ihre Dienstleistungen insbesondere in den USA sowie Mittel- und Südamerika sowie in ganz Europa anbieten. In den USA wird dies über die Tochtergesellschaft OTRS, Inc. erfolgen.

Anhand der Downloadzahlen nach Regionen ist deutlich der Trend erkennbar, dass der asiatische Markt für OTRS immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Im 2. Quartal 2011 hat die OTRS AG folgerichtig zwei Niederlassungen in Kuala Lumpur sowie in Hong Kong gegründet.

1.5. Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter konnte gegenüber dem Vorjahr von 28 auf 34 im Jahresdurchschnitt gesteigert werden, wobei die Beschäftigtenzahl im Jahresverlauf weitgehend konstant gehalten werden konnte.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der OTRS AG

2.1. Ertragslage

Das Geschäftsergebnis 2010 war geprägt von der internationalen Expansion der Gesellschaft und der Weiterentwicklung der Software. Dies entspricht dem strategischen Ziel der OTRS AG, die Marktführerschaft bei der Vermarktung der OTRS Software weiter auszubauen und dabei die Software so weiter zu entwickeln, dass sie mit ihren Funktionalitäten zu einem unabdingbaren Instrument bei der Unternehmenssteuerung wird. Zur Erreichung dieses Zieles wurde in 2010 die Software-Entwicklung stark voran getrieben. Darüber hinaus hat die OTRS AG Marketingaktivitäten und Internationalisierung erheblich forciert und zwar sowohl bei der OTRS AG selbst als auch bei den zu diesem Zweck errichteten Tochterunternehmen im Ausland. Wie bereits in 2009 wurde daher ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet und auch für 2011 ist mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Geschäftsjahr 2010 auf TEUR ./ 100 gegenüber TEUR 23 im Vorjahr, wobei im Vorjahr außerordentliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 100 im Zusammenhang mit der Begebung einer Wandelschuldverschreibung bei der Berechnung des EBITDA heraus gerechnet wurden.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug TEUR ./ 236 gegenüber TEUR ./ 98 im Vorjahr.

Sowohl Jahresergebnis als auch EBIT sind durch planmäßige Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert, resultierend aus den Verschmelzungen der OTRS GmbH auf die OTRS AG in 2007 sowie der ECO auf die OTRS AG in 2009, in Höhe von insgesamt TEUR 95 gemindert.

Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der OTRS Software angefallen sind, gingen ebenfalls vollständig zu Lasten von EBITDA; EBIT und Jahresergebnis, da eine Aktivierung dieser selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände unzulässig ist. Der Hintergrund dafür liegt in der Eigenschaft der OTRS-Software als Open Source Software, die eine Aktivierung im Ergebnis ausschließt. Lediglich für die Entwicklung der Technologie Plattform SaaS/laaS, die im März 2011 in Betrieb genommen wurde, wurden Entwicklungskosten aktiviert (TEUR 934).

OTRS AG – Lagebericht 2010

Umso erfreulicher ist es, dass auch in der derzeitigen Phase, die durch Software- und Technologieentwicklung sowie internationaler Expansion und Marketing geprägt ist, der Umsatz der OTRS AG im Geschäftsjahr 2010 von TEUR 3.289 um TEUR 718 auf TEUR 4.007 gesteigert werden konnte. Dies entspricht einer Steigerung um 21,8%. Die Expansionsbemühungen zeigen damit bereits erste Früchte.

Der Umsatz aus den OTRS-software-spezifischen Leistungen (Supportleistungen und andere „managed services“ sowie Development- und Consultingleistungen) konnte sukzessive gesteigert und damit ein hohes Maß an Bestandskunden aufgebaut werden.

Wie bereits im Vorjahr konnten dabei die wiederkehrenden Erlöse (renewable revenues) auf Basis jährlicher Service-, Wartungs- und Supportverträge, sukzessive gesteigert werden. Diese betragen in 2010 TEUR 1.650 und damit 41,2% des Gesamtumsatzes in 2010. Dieser Trend setzte sich zudem in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres 2011 weiter fort. Im ersten Quartal 2011 betragen die wiederkehrenden Erlöse bereits 47,6% des Gesamtumsatzes, im Monat April mit TEUR 159 bereits 48,4%.

Supportleistungen und andere „managed Services“ resultieren aus bestehenden Verträgen mit festen Laufzeiten nach deren Ablauf in der Regel eine Vertragsverlängerung erfolgt. Eine Steigerung dieser Verträge und damit an Bestandskunden indiziert damit gleichermaßen zukünftige Umsatzentwicklungen in diesem Segment. Dies zeigt sich auch in den als passive Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz ausgewiesenen erhaltenen Zahlungen, die in den auf den Stichtag folgenden Monaten als Umsatzerlöse ausgewiesen werden (deferred income). Diese passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum Abschlussstichtag TEUR 462 (im Vorjahr TEUR 341) und werden in den Monaten der zugrunde liegenden Laufzeit als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Durch die Steigerung der wiederkehrenden Erlöse gewinnt OTRS erheblich an Planungssicherheit. Zudem lassen sich hierdurch Ertragssteigerungen bei unterproportional steigendem Ressourceneinsatz erwirtschaften, wodurch sich in Skaleneffekte nutzen lassen und die Margen und der Rohertrag stetig gesteigert werden können.

Aus kundenspezifischen Anpassungen und Entwicklungen (Development) sowie Consultingleistungen im Zusammenhang mit der Implementierung der OTRS-Software konnten im Geschäftsjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.334 (im Vorjahr: TEUR 1.762) erwirtschaftet werden, was einer Steigerung um 32,5% (im Vorjahr: 18,8%) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die größte Kostenposition bilden naturgemäß für ein Unternehmen, mit einem Schwerpunkt auf Dienstleistungen die Personalkosten. Diese betragen TEUR 2.297 (im Vorjahr: TEUR 1.735). Die Steigerung bei den Personalkosten resultiert aus dem erhöhten Mitarbeiterbestand. Die durchschnittlichen Personalkosten bezogen auf den durchschnittlichen Mitarbeiterbestand einschließlich Geschäftsleitung lagen bei TEUR 65,6 gegenüber TEUR 59,8.

Auch bei dem gegenüber 2009 erhöhten Personalbestand konnte der Umsatz je Mitarbeiter mit TEUR 117 wie im Vorjahr konstant gehalten werden. Dies ist besonders erfreulich, da auch in 2010 nicht unerhebliche Personalressourcen nicht direkt in den Umsatzerstellungsprozess, sondern in die Weiterentwicklung der OTRS- Software sowie der SaaS (Software as a Service) Technologieplattform eingebunden waren.

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Anhang unter „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“.

2.2. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2010 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 54,2% von TEUR 2.503 auf TEUR 3.859. Das Eigenkapital verminderte sich infolge des Jahresergebnisses von TEUR 1.748 auf TEUR 1.490. Die Eigenkapitalquote verminderte sich auf 38,6% (im Vorjahr: 69,8%), was abgesehen von dem Jahresfehlbetrag, im Wesentlichen auf die Ausgabe von TEUR 1.350 Wandelschuldverschreibungen zurück zu führen ist.

Zur Finanzierung der expansiven Strategie der OTRS AG (Gründung von Tochterunternehmen und joint ventures weltweit, deren Kapitalausstattung zur forcierten Durchdringung internationaler Märkte, Weiterentwicklung der OTRS Software sowie Entwicklung einer SaaS/laaS Technologieplattform zur Erschaffung neuer Vermarktungswege) hat die Gesellschaft bereits Ende 2009 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt EUR 2.5 Mio. begeben, die in Tranchen ausgegeben wird. Aus dieser Wandelschuldverschreibung flossen der Gesellschaft in 2010 insgesamt TEUR 1.350 an liquiden Mittel zu, die vollständig strategiekonform eingesetzt wurden. Sowohl internationale Expansion also auch Weiterentwicklung der Software sowie der Technologieplattform haben erheblich Geschwindigkeit aufgenommen. So erfreulich diese rasante Entwicklung ist, belastet sie doch vorübergehend die Liquidität.

Dementsprechend verminderte sich die Liquidität 2. Grades (Quick ratio) auf 148,6% gegenüber 216,8% im Vorjahr. Gleichermaßen verringerte sich die Liquidität 3. Grades (Current ratio) auf 156,6% gegenüber 234,3% im Vorjahr.

Ausgewählte Kennziffern:

Kennzahl:	2010	2009
<u>Growth in Sales in % against respective Quarter/Year 2009</u>	21,8%	77,6%
<u>Growth in Sales in % against previous Quarter</u>		
<u>Kapitalstruktur</u>		
Equity ratio	38,6%	69,8%
Equity to assets ratio	50,8%	137,4%
<u>Finanz- /Liquiditätsstruktur</u>		
Quick ratio	148,6%	216,8%
<u>Rentabilität</u>		
EBIT	./ 236 T€	./ 98 T€
EBITDA	./ 100 T€	23 T€
Deferred income	462 T€	341 T€
Sales per employee	117 T€	117 T€
Personnel expense to operating expense	56,3%	48,0%
<u>Other:</u>		
R & D costs	1.125 T€	181 T€
R & D cost ratio	28,1%	5,5%

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

4. Risikobericht

Im Rahmen der weltweiten Geschäftstätigkeit ist die OTRS AG Risiken ausgesetzt, die direkt mit dem unternehmerischen Handeln einhergehen. Nachfolgend ein Überblick über das Risikomanagementsystem und die als wesentlich eingestufteten Risiken:

Die Risikopolitik der OTRS AG zielt auf das frühzeitige Erkennen von bestandsgefährdenden bzw. wesentlichen Unternehmensrisiken und dem verantwortungsvollen Umgang mit ihnen ab. Natürlich stehen unternehmerischen Chancen auch immer entsprechende Risiken gegenüber. Das Ziel der OTRS AG ist es daher, über ein möglichst optimales Chance-Risikoverhältnis den Unternehmenswert im

Sinne der Anteilseigner zu steigern. Ein Unternehmen, das seine Risiken kennt, wagt es auch, seine Chancen zu ergreifen.

Die Steuerung und Überwachung der einzelnen Bereiche Consulting, Development und managed services sowie der nicht direkt zahlungsstromgenerierenden Bereiche wie Marketing und Administration werden monatlich analysiert und mit der unternehmenseigenen Planung sowie regelmäßig aktualisierten forecasts verglichen. Soweit nötig, werden externe Indikatoren wie Wechselkursschwankungen, Zinsniveau oder Inflationsrate in die Analyse einbezogen. Das Liquiditätsmanagement beinhaltet einen wöchentlichen Statusbericht an die Geschäftsleitung.

Für bestandsgefährdende Risiken werden im Rahmen eines Risikofrüherkennungssystems Frühwarnindikatoren in Form von Kennzahlen definiert, deren Veränderungen bzw. Entwicklung kontinuierlich überprüft werden.

Neben den im Folgenden genannten Risikofaktoren, könnten Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind oder Risiken, die jetzt noch als unwesentlich eingeschätzt werden, die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

Außerbetriebliche Geschäftsrisiken

Außerbetriebliche Geschäftsrisiken betreffen hauptsächlich die Marktakzeptanz des Geschäftsmodells und beinhalten nach Ansicht der Geschäftsleitung vorliegend in erster Linie Chancen. OTRS-Lösungen bieten den Nutzern erhebliches Kosteneinsparpotential.

Die in Entwicklung befindliche SaaS Lösung für OTRS muss sich jedoch, wie alle SaaS Lösungen, am Markt erst noch durchsetzen. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass sich Unternehmen zunächst zurückhalten, Anwenderprogramme von fremden Rechnern aus zu nutzen und damit außer Haus geben. Jedoch sehen die großen Softwareunternehmen gerade hierin das Geschäftsmodell der Zukunft.

Durch die Verbreitung der OTRS Software wird das Anbieten von Service-Dienstleistungen zu den OTRS-Lösungen auch für andere Unternehmen zunehmend interessanter. Externe Software-Dienstleister könnten daher künftig gerade auf deren lokalen Heimatmärkten, aber auch international zunehmend in Konkurrenz zu OTRS treten. Dem tritt die OTRS AG gerade durch ihre internationale Expansion entgegen.

Innerbetriebliche Risiken

Die Wertschöpfungskette der OTRS AG umfasst alle Schritte der Geschäftstätigkeit vom Marketing über die Entwicklung, den Vertrieb, die Beratung bis hin zur Wartung und Schulung. Störungen innerhalb bzw. zwischen diesen Bereichen können zu Problemen bis hin zum vorübergehenden Erliegen von Arbeitsabläufen in einzelnen oder mehreren Bereichen führen.

Des Weiteren beinhaltet ein zügiges Unternehmenswachstum das Risiko, dass die Verwaltungsstrukturen sowie die Aufbau- und Ablauforganisation nicht im gleichen Tempo angepasst werden können. Erfahrene Mitarbeiter, bewährte Verwaltungs- und Steuerungssysteme und das bestehende Risikomanagementsystem, das laufend den aktuellen Entwicklungen und Erfordernissen angepasst wird, sorgen hier für ein möglichst hohes Maß an Kontrolle.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Eine Verschlechterung der Liquidität kann für Unternehmen wesentliche bzw. gar bestandsgefährdende Risiken zur Folge haben. Die OTRS AG verfügt zum Berichtszeitpunkt über eine gute Liquiditätsausstattung. Neben der mittelfristigen Finanzplanung verfügt die OTRS AG über eine monatliche Liquiditätsplanung.

Aus heutiger Sicht bestehen nach Einschätzung des Unternehmens keine Risiken aus der Finanzierung oder sonstige Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Die OTRS AG ist im Wesentlichen über die von der Energy Outsourcing Ltd. gezeichneten Wandelschuldverschreibungen finanziert.

Forderungsausfallrisiken

Forderungsausfälle stellen ein latentes Risiko dar. Diese können in ihrer Kumulation im Extremfall den Fortbestand eines Unternehmens gefährden. Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch die weiter andauernde Finanzmarktkrise erhöht. Aufgrund des Umstandes, dass der wirtschaftliche Erfolg der OTRS AG nicht von einigen wenigen Kunden abhängig ist, die OTRS AG vielmehr über eine Vielzahl von nicht unbedeutenden Kunden verfügt, ist das Forderungsausfallrisiko begrenzt.

Risiken aus Wechselkursschwankungen

Die internationale Geschäftstätigkeit der OTRS AG bringt Zahlungsströme in unterschiedlichen Währungen mit sich. Der Großteil der Geschäfte wird jedoch im Euro-Raum getätigt, weshalb das Währungsrisiko begrenzt ist.

5. Chancenbericht

Im Rahmen der weltweiten Geschäftstätigkeit eröffnen sich für die OTRS AG zahlreiche Chancen. Nachfolgend ein Überblick über mögliche Chancen der künftigen Entwicklung:

Internationale Expansion

Weniger als 1/3 der Nutzer unserer Software haben ihren Sitz in Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH). Mit ca. 17% der Downloads nimmt Nordamerika den 2. Rang in der Anzahl der Nutzer ein. Ca. 53% unserer Nutzer verteilen sich weltweit (ohne DACH und Nordamerika.), jedoch erzielen wir auf den letztgenannten Märkten ca. 95% unseres Umsatzes. An dieser ungleichen Verhältnismäßigkeit zwischen Downloads und Umsatz der Märkte ist das enorme Potential einer weltweiten Expansion der OTRS AG zu erkennen. Mit zukünftigen Standorten in Latein Amerika, Europa und Asien werden den weltweiten OTRS-Nutzern unsere Dienstleistungen regional, in Landessprache und -währung anbieten können.

Wir werden in 2011 den eingeschlagenen Pfad, unsere wichtigsten Märkte aufzubauen, fortsetzen. Im April 2011 wurden mit der OTRS Shd Bdn (Kuala Lumpur, Malaysia) und der OTRS Ltd. Hong Kong, zwei weitere Grundsteine zur weltweiten Expansion gelegt.

Um in Lateinamerika weiter Fuß zu fassen und unsere Umsätze im gesamten spanisch sprechenden Ausland auszubauen, werden wir mit unserem langjährigen Partner, der Dux Diligens S.A. de C.V. die OTRS S.L. mit Sitz in Madrid, Spanien gründen.

Weitere Firmenniederlassungen sind für dieses Jahr in Australien, Brasilien und Russland geplant.

Erhöhung der Softwareverbreitung

Wir werden in 2011 einen entscheidenden Schritt in Richtung maximaler Verbreitung unserer Software machen. Die neue Version OTRS 3.1 (Beta 1 zum 1. August 2011) wird mit der bahnbrechenden Funktionalität eines sogenannten „Generic Interface“ ausgestattet sein. Mit Hilfe des Generic Interfaces wird der Kunde in der Lage sein, Daten mit Drittanwendungen wesentlich leichter als bisher auszutauschen. Integrationen von OTRS in bestehende Infrastruktur werden damit erheblich einfacher, stabiler und

kostenschonender. Eine leichtere Integration von OTRS in bestehende Strukturen senkt die Hürde zur Nutzung von OTRS erheblich.

Das iPhone App (Arbeitstitel MyOTRS) wurde am 15. Juli 2010 der Öffentlichkeit präsentiert und eröffnet uns einen ganz neuen Nutzerkreis.

Die Grundlage der erfolgreichen Verbreitung einer OpenSource Software liegt in der Akzeptanz innerhalb der so genannten Community. Wir haben seit Januar 2011 einen Mitarbeiter als „Community-Manager“ eingesetzt und werden unserer Zusammenarbeit mit der Community professionalisieren. Hierzu gehören eine neue Homepage für otrs.org, die Eröffnung und Pflege fremdsprachiger OTRS-Foren sowie die verstärkte Präsenz auf OpenSource Konferenzen.

SaaS (Software as a Service)

Unter SaaS versteht man die Möglichkeit, eine Software zu nutzen, ohne sie auf den eigenen Rechner zu installieren. Die Nutzung der Software erfolgt wie eine Dienstleistung vom Rechner des Anbieters aus über das Internet und wird nach Umfang der genutzten Leistung abgerechnet. OTRS wird dadurch auch jenem Nutzerkreis zugänglich gemacht werden, der über wenig bis keine technischen Kenntnisse verfügt, um sich die Software herunter zu laden und selbständig zu installieren.

Die Softwarenutzung über SaaS ist das Vertriebsmodell der Zukunft. Anbieter wie Google, Amazon, IBM, SAP, Microsoft uvm. haben den Trend schon seit Jahren erkannt und ihr Lizenzmodell entsprechend umgebaut.

Wir werden unser SaaS-Angebot zunächst für den Nordamerikanischen Markt entwickeln, da die Nachfrage nach SaaS in Europa und insbesondere in Deutschland derzeit noch nicht auf internationalem Niveau stattfindet.

6. Prognosebericht

Die OTRS AG sieht sich vor einem enormen Chancen- und Wachstumspotential. Mit den bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Internationalisierung und zur beschleunigten Verbreitung der OTRS-Software wurden die Grundlagen geschaffen, diese Chancen in Ertragskraft umzusetzen. Die Geschäftsleitung sieht daher für 2011 und die Folgejahre ein besonderes Wachstumspotential und rechnet bereits ab der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2011 mit einer merklichen Steigerung der Umsatzerlöse in den Bereichen Consulting und Managed Services.

Die Gründung internationaler Tochterunternehmen, die Rekrutierung hochqualifizierter Mitarbeiter, insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Marketing Managed Services und Consulting sowie die geplanten internationalen Marketingaktivitäten zur Verbreitung der Software bedingen zunächst einen Anstieg der Aufwendungen in den Bereichen Personal sowie Kosten für freie Mitarbeiter, Werbung und Marketing sowie Entwicklung.

Aufgrund eines den Marktbedürfnissen angepassten Serviceangebotes im Bereich der Dienstleistungen „Wartungsverträge, SaaS, Managed OTRS“ ist es gelungen, den Umsatz des so genannten „Renewal“-Geschäftes (Managed Services) zur Jahreshälfte 2011 auf einen Anteil von ca. 60% am Gesamtumsatz zu erhöhen, wobei im Vergleich zum Vorjahr eine Gesamtumsatzsteigerung in Höhe von ca. 33% erwirtschaftet wurde.

Trotz weiterhin steigender Umsatzerlöse rechnet die Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr mit einem gemäß dem Budget veranschlagten negativen Ergebnis. Hinzu kommen Anlaufverluste in den Tochtergesellschaften in Hong Kong,

OTRS AG – Lagebericht 2010

Malaysia und Madrid sowie in den noch zu errichtenden Tochterunternehmen in Brasilien, Australien und Russland. Auch für 2011 ist mit einem expansionsbedingten Verlust zu rechnen.

Bad Homburg, 17. Juni 2011

André Mindermann
Vorstand der OTRS AG

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die OTRS AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OTRS AG, Bad Homburg v. d. Höhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diesen Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass unter Einbezug der vom Management vorgelegten Planungsrechnungen und deren Realisierung sowie der plangemäßen Einzahlung der Wandelschuldverschreibung eine Fortführungsprognose unterstellt werden kann. Unter Einbezug dieser Annahmen für die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft erscheint die Aufstellung des Jahresabschlusses unter „Going-Concern“ Gesichtspunkten gerechtfertigt.“

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; insbesondere weisen wir auf § 328 HGB hin.

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 der OTRS AG, Bad Homburg v. d. Höhe erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

München, den 01. Juli 2011

ifact WP GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Roland Weigl

Wirtschaftsprüfer